

Über die Grenzen der Willensfreiheit

Die Reihe „Materie und Geist“ kommt bei Philosophiefreunden gut an.

Von Sibylle Haberstumpf

Braunschweig. „Materie und Geist“ verhandelt die ganz großen Fragen des Denkens: Wer sind wir? Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Bei den Philosophiefreunden der Region kommt das gut an: Auch beim dritten Termin der Reihe war das Haus der Wissenschaft fast voll besetzt. „Materie und Geist“ wird veranstaltet von der Bildungseinrichtung Kolleg 88 und der TU Braunschweig.

Thema diesmal: „Freiheit oder Determination“. Keine leichte Kost – zum tieferen Verständnis empfahl sich gar philosophisches Insider-Wissen. Gehirnforschung, Moral- und Sozialphilosophie spielten inhaltlich mit hinein. Zwei bekannte Referenten hatte Initiatorin Birgit Sonnek eingeladen: Eckart Voland, Anthropologe von der Uni Gießen und Günther Mensching, Philosoph und Vertreter der Kritischen Theorie. Der übrigens bei Max Horkheimer und Theodor Adorno in Frankfurt promoviert hat; wohl der Traum aller „echten“ 68er-Philosophen. Gerd Biegel, Leiter des TU-Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte, kündigte die Wissenschaftler an – und freute sich auf weitere Kooperationen mit dem Kolleg 88.

„Eine hochrangige Reihe“, lobte Biegel das Format „Materie und Geist“. Dann: Voland und Mensching, deren Vorträge sich an Fragen orientierten: Ist unser Leben vorbestimmt? Sind Moral und

freier Wille nur eine Illusion? Können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen? Philosophie stellt immer Fragen.

Die Referenten antworteten sich zunächst selbst, in der späteren Diskussion dann auch den Zuhörern. Das Gespräch leitete Gerwin Bärecke (TV 38).

Voland sprach über die Grenzen der Willensfreiheit – und zitierte dabei Artur Schopenhauers Satz: Der Mensch kann wohl tun, was er will, aber er kann nicht wollen, was er will.

„Entgegen unserer Selbstwahrnehmung ist unsere Psyche ein deterministisches System“, so Voland. Menschliche Entscheidungen fußten auf den Erfahrungen der Vorfahren. Der Mensch könne sich nicht aussuchen, welche Ereignisse er lustig oder traurig finde. Mensching gab zu bedenken: „Geistige Werte können grundsätzlich nicht empirisch bewiesen werden.“

Begriffe wie das Gute, Gott oder die Unsterblichkeit der Seele bewegten die Menschen seit langem. Immanuel Kant nenne sie „Denknotwendigkeiten“.

Birgit Sonnek, Philosophie-Fachfrau und die gute Seele von „Materie und Geist“, freute sich indes über den Publikumszuspruch: „Sowohl Studenten als auch ältere Philosophiebegeisterte kommen zu uns, um am Erfahrungsaustausch teilzuhaben.“

Weitere Informationen im Internet: www.kolleg88.de/materie.html



Diskutierten im Haus der Wissenschaft bei der Reihe „Materie und Geist“ (von links): Professor Gerd Biegel (Institut für Regionalgeschichte), Anthropologe Professor Eckart Voland (Uni Gießen), TV 38-Studieleiter Gerwin Bärecke und Philosoph Professor Günther Mensching.

Foto: Sibylle Haberstumpf

Vorträge, Wissenschaft

MATERIE UND GEIST - 3. Freiheit oder Determination



Podiumsdiskussion:

Prof. Eckart VOLAND, Biophilosoph
Uni Gießen und Prof. Güntber
MENSCHING, eh. philosoph. Leiter
Uni Hannover, diskutieren über:

- Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion?
- Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt?
- Sind wir durch Instinktprogramme gesteuert und dem "Schicksal" hilflos ausgeliefert?
- Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen?

Newsletter abonnieren

[Der Veranstaltungsnewsletter erscheint jeden Mittwoch mit den Veranstaltungen für die kommenden 7 Tage](#)

Veranstaltungen melden

[Meldebogen: Hier können Sie online Ihre Veranstaltungen mitteilen.](#)

Kontakt:

Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Terminredaktion

Tel.: (05 31) 4 70-44 22

[E-Mail senden](#)

Braunschweig bloggt

[Leben in der Löwenstadt:](#)

[Hingehen - Essen - Kaufen - Unterwegs - Gut zu wissen](#)

Gastronomie und Kulinarik

[Gastronomische Angebote, Adressen, besondere Events](#)

Freizeitangebote

[Hier finden Sie eine große Übersicht über Freizeiteinrichtungen und Vereine in Braunschweig.](#)

Angebote der Sportvereine

[Sie wollen Tanzen, Boxen oder Turnen und das gern in einer Gruppe? Suchen Sie sich in der Sportdatenbank Ihre Lieblingssportart.](#)

Stadtführungen

[Sie möchten Braunschweig kennen lernen? Klassisch, extravagant oder lieber kulinarisch? Sie entscheiden!](#)

Seniorenbüro: Veranstaltungen

[Für Seniorinnen und Senioren bietet das Seniorenbür der Stadt Braunschweig viele Veranstaltungen an.](#)

Floh- und Trödelmärkte

[Bummeln, handeln und kleine Schätze](#)

TERMINE UND INFORMATIONEN

20.04.2015, 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Ort: [Haus der Wissenschaft](#)

Veranstalter: [Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte](#)

Telefon: (0 53 04) 32 73

Web: [http://www.schlüsseltexte-geist-und-geh ...](http://www.schlüsseltexte-geist-und-geh...)
<http://www.kolleg88.de>

Eintritt: Eintritt ist frei!

Alle Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit.

[zurück zur Suche](#)

[Fester Link auf diese Veranstaltung.](#)

ZU DIESEM THEMA

Veranstaltung melden

Braunschweiger Veranstaltungsangebot: Melden Sie Ihre Veranstaltungen



Alle Kategorien Film Konzerte Kunst Wirtschaft **Wissenschaft**

Veranstaltung melden

Diskussion Führung Hochschule trifft Schule Kolloquium Labor/Experimente Sonstige Tagung Weitere



Suche

Event / Ort / Künstler

Stöbern

Deutschland

<Alle Regionen>

<Alle Kategorien>

April 2015

M	D	M	D	F	S	S
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

von bis

20.04.2015 20.04.2015

Institution

TU Braunschweig

<Alle Themen>

Reset

Suchen

Suche als RSS-Feed

MATERIE UND GEIST 3. Freiheit oder Determination - Podiumsdiskussion -

Diskussion

Prof. Eckart VOLAND, Biophilosoph Universität Gießen und

Prof. Günther MENSCHING, eh. philosoph. Leiter Universität Hannover, diskutieren über:

- Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion?
- Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt?
- Sind wir durch Instinktprogramme gesteuert und dem "Schicksal" hilflos ausgeliefert?
- Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen?

Referent/in: Prof. VOLAND, Gießen, und Prof. MENSCHING, Hannover

Weitere Details: www.schlüsseltexte-geist-und-gehirn.de

Veranstaltungsdetails

Montag, 20.04.15
Beginn: 19:00 Uhr

Aula, Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11
3. Stock
38106 Braunschweig

Eintritt frei
Anfahrt

Veranstalter: Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte,
Tel. 0531/1219674

Geistes- und Erziehungswissenschaften,
Interessierte, Psychologie

Einrichtungen: Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte

Zurück

FAQs

- [Veranstaltung melden](#)

Campus Nord/Ost



Zentral-Campus



Kalender abonnieren

RSS-Feed



ONLINE-KALENDER

Wissenschaftstermine der Region Braunschweig

Vorträge, Wissenschaft

MATERIE UND GEIST - 3. Freiheit oder Determination

Podiumsdiskussion:

Prof. Eckart VOLAND, Biophilosoph Uni Gießen und Prof. Günter MENSCHING, eh. philosoph. Leiter Uni Hannover, diskutieren über:

- Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion?
- Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt?
- Sind wir durch Instinktprogramme gesteuert und dem "Schicksal" hilflos ausgeliefert?
- Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen?

Termine und Informationen

20.04.2015 , 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Ort: [Haus der Wissenschaft](#)

Veranstalter: [Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte](#)

Telefon: (0 53 04) 32 73

Web: [http://www.schlüsseltexte-geist-und-geh ...](http://www.schlüsseltexte-geist-und-geh...)
<http://www.kolleg88.de>

Eintritt: Eintritt ist frei!

[zurück zur Suche](#)

[Home](#) [Aktuelles](#) [Archiv](#) [Chronik](#) [Galerie](#) [Kreativ-Werkstatt](#) [Kontakt](#)

ANGEBOTE

[Kultur-Frühstück](#)
[Philosophische Debatte](#)
[Psychologischer Gesprächskreis](#)
[Wirtschafts Einmaleins](#)
[Philosophischer Lesekreis](#)
[Literaturkreis](#)
[Fremde Wörter in der Zeitung](#)
[Kunst und Künstler](#)
[Freies Malen](#)
[Stadterkundungen und KulTouren](#)
[Reisen & Exkursionen](#)
[Materie und Geist](#)
[Sprachen](#)
[Ankündigungen](#)

Ankündigungen und Neuigkeiten

MATERIE UND GEIST

3. Freiheit oder Determination

- Podiumsdiskussion -

Montag, 20. April 2015, 19 Uhr, Haus der Wissenschaft, Große Aula

Referenten:

 Prof. Dr. Eckart VOLAND, Biophilosoph an der Universität Gießen,
 Prof. Dr. Günther MENSCHING, eh. Direktor des Philosoph. Seminars der Uni Hannover

Moderation: Gerwin BÄRECKE, Studioteiler bei TV 38.

Konzept und Organisation: Birgit SONNEK M.A., Kolleg 88, Braunschweig.

Kooperation: Prof. Dr. h.c. Gerd BIEGEL, Institut für Braunschweig. Regionalgeschichte.

Programm: 19 Uhr Begrüßung, 19.05 Uhr Einführung, 19.20 Uhr Prof. Voland, 20 Uhr Pause (Getränkesservice), 20.20 Uhr Prof. Mensching, 21 Uhr Diskussion.

Prof. Dr. Eckart VOLAND, Professor für Biowissenschaften an der Universität Gießen, ist Sozialwissenschaftler, Anthropologe und Biophilosoph. Er forscht auf den Gebieten der Evolutionären Anthropologie, der Biophilosophie und der historischen Demographie.



Prof. Dr. Günther MENSCHING, eh. Direktor des Philosophischen Seminars der Universität Hannover, studierte und promovierte direkt bei Adorno und Horkheimer an der sog. „Frankfurter Schule“ und gilt somit als „echter 68er“. 1984/85 war er Gastprofessor an der Sorbonne-Universität, Paris. Heute bemüht er sich um eine Aktualisierung der Kritischen Theorie.



Drei große philosophische Probleme werden von uns thematisiert:

- Das Leib-Seele-Problem. Wer sind wir? (Thema „Materie und Geist“ 2013).
- Das Erkenntnisproblem. Was können wir wissen? („Realität und Wahrnehmung“ 2014).
- Das Freiheitsproblem. Was sollen wir tun? („Freiheit oder Determination“ 2015).

Die kommende Veranstaltung steht unter dem Zeichen der Freiheit und ihrer Bedingungen. Untersucht werden die Fragen:

- Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion?
- Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt?
- Sind wir durch Instinktprogramme gesteuert und dem "Schicksal" hilflos ausgeliefert?
- Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen?

Zum Hintergrund:

Gehirnforschung. Gerhard Roth: Die Instinktprogramme lenken uns durch Belohnung und Strafe in Form von Gefühlen und Affekten. Folgen wir unserer Programmierung, empfinden wir Glück und Zufriedenheit. Handeln wir dagegen, bekommen wir ein schlechtes Gewissen oder Minderwertigkeitsgefühle. Wir handeln "moralisch", wenn wir von anderen geliebt werden wollen. „Gut und Böse“ sind nur soziale Konstruktionen.

Das limbische System, in dem die Gefühle entstehen, fällt die Entscheidungen weitgehend unbewusst. Der Verstand ist lediglich eine Art Berater. Gefühle scheinen klüger zu sein als die Ratschläge der Vernunft. Auf sie zu hören, ist die beste Vorgehensweise. Die Ebene des Verstandes und der Vernunft haben sich in der Hirnentwicklung erst spät ausgebildet und nie einen entscheidenden Einfluss auf das Verhalten erlangt. Trotzdem sind wir nicht die Sklaven unserer Triebe. Das limbische System will zwar sofortige Belohnung, Flucht oder Zuschlagen, aber es kann durch Versuch und Irrtum auch lernen.

Moralphilosophie. Immanuel Kant hielt nichts von Gefühlen. Um nicht von der "Sinnenwelt" mit ihrem "Begehren, Lust und Schmerz" beherrscht zu werden, vertraute er auf die Vernunft. "Freiheit" war für ihn "Pflichterfüllung" und bestand in der bewussten Entscheidung, sich selbst gesetzten Regeln zu unterwerfen. Da die Existenz Gottes nicht nachgewiesen werden könne, müssten die Menschen selbst ihre "Sittengesetze" aufstellen, wollten sie nicht in Chaos und Anarchie versinken. Freiheit sei die Voraussetzung und gedankliche Notwendigkeit für sittliches Handeln.

Kants moralisches Ideal ist eine Gemeinschaft vernünftiger Wesen, die sich nicht als Mittel zum Zweck betrachten, sondern die Würde des Selbstzweckes besitzen. Der sittliche Mensch ist Glied einer idealen Willensgemeinschaft, die ihr Handeln nach den Gesetzen der praktischen Vernunft selbst bestimmt. Er ist das Subjekt allgemeingültiger und notwendiger Setzungen (Normen), in denen sich Privatzwecke in eine allgemeine Zweckhaftigkeit einfügen (Kategorischer Imperativ).

Der Mensch ist Bürger zweier Welten: einerseits der phänomenalen Sinnenwelt durch den kausalen Mechanismus der Naturerscheinungen, andererseits der übersinnlichen, überzeitlichen Welt reiner Geistigkeit mit nicht-empirischen Gesetzen. Die Sinnenwelt unterliegt dem Begehren, hervorgerufen durch materiale Vorstellungen und innere Empfindungen wie Lust und Schmerz. Die Geisteswelt überhöht diese Mechanismen durch sittliche Einsicht und das Bewusstsein sittlichen Sollens.

Sozialphilosophie. Für Theodor Adorno bedeutet Freiheit vor allem Verantwortung. Doch reicht die Einsicht in das Sittengesetz nicht aus, so lange die vorherrschenden Machtstrukturen nicht erkannt werden. Aus dem "Gebrauch der Vernunft" nach dem kategorischen Imperativ konnte auch die Unterordnung des Menschen unter herrschende Autoritäten legitimiert werden. Blinde Pflichterfüllung könne jedoch zum Gegenteil des angestrebten Zustandes führen (siehe Auschwitz).

Um das Ideal des "mündigen Bürgers" zu verwirklichen, müssen die vorhandenen Machtstrukturen transparent sein. Das emanzipierte Subjekt trägt die Verantwortung für sein Handeln selbst und darf sich nicht auf Gesetze oder Befehle von Vorgesetzten berufen. Fremdbestimmung kann nur vermieden werden, wenn jeder Mensch an seinem Platz seine Handlungsweisen stets kritisch hinterfragt. Eine freie Gesellschaft ist gekennzeichnet durch die Gleichverteilung von Entfaltungsmöglichkeiten. In der idealen Sprechsituation einer herrschaftsfreien Kommunikation besitzt jeder die gleichen Artikulationschancen, der Konsens gilt als Basis für das gesellschaftliche Handeln.

Birgit Sonnek

Literaturempfehlung:

Die Zusammenfassungen unter www.schlüsseltex-te-geist-und-gehirn.de

[Freiheit oder Determination](#)

[Biologie der Erkenntnis \(Rupert Riedl\)](#)

[Evolutionäre Erkenntnistheorie](#)

[Kritische Theorie](#)

Braunschweiger Zeitung, 18.04.2015

18 | BRAUNSCHWEIG

DAS LOHNT SICH

Diskussion: Können wir frei entscheiden?

Braunschweig. Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion? Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen? Diese Fragen werden Montag, 20. April, ab 19 Uhr im Haus der Wissenschaft erörtert. Es diskutieren der Biophilosoph Professor Eckart Voland (Uni Gießen) und Professor Günther Mensching (Uni Hannover). Veranstalter sind das Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und das Kolleg 88. Eintritt frei. Moderation: Gerd Biegel und Gerwin Bärecke.

Neue Braunschweiger, 18.04.2015

19.00 Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11: Materie und Geist - „Freiheit oder Determination“, Vorträge Prof. E. Voland und Prof. G. Mensching (Eintritt frei)

Unser38.de

Facebook

19.00 Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11: Materie und Geist - „Freiheit oder Determination“, Vorträge Prof. E. Voland und Prof. G. Mensching (Eintritt frei)

Braunschweiger Zeitung Online

17.04.2015

Diskussion: Können wir frei entscheiden?

Braunschweig Ist unser Leben vorbestimmt, sind Moral und freier Wille nur eine Illusion? Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen? Diese Fragen werden Montag, 20. April, ab 19 Uhr im Haus der Wissenschaft erörtert. Es diskutieren der Biophilosoph Professor Eckart Voland... [\[mehr lesen\]](#)